

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt



N I E D E R S C H R I F T

**13. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024**

Sitzungstermin: Dienstag, 16.03.2021
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:35 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum Goldene 33, Markt 33, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Peter Gruschka

Mitglieder-

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Norbert Jurtzik

Herr Jörg Kirstein

Herr Andreas Krüger

Herr Gerhard Maetz

Herr Jochen Neumann

Herr Felix Thier

Vertreter für Herrn Nerlich
bis 21:30 Uhr

Vertreter für Herrn
Scheidler

Frau Nadine Walbrach

Herr Michael Wessel

Sachkundige Einwohner-

Herr Ralf Eyssen

Herr Tankred Flach

Herr Rayk Riese

Herr Ronny Springer

ab 18:32 Uhr

bis 20:05 Uhr

Verwaltung-

Herr Ekkehard Buß

Herr Stephan Gruschwitz

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Ingo Reinelt

Herr Jürgen Schmeier

Herr Christian von Faber

Schriftführerin-

Frau Sonja Dirauf

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Klaus-Werner Lehmann

Herr Matthias-Eberhard Nerlich
Herr Erik Scheidler
Sachkundige Einwohner-
Herr Jan Gabelmann
Frau Corinna Herold
Herr Ralf Lindner
Frau Kerstin Reiter
Frau Ina-Christin Wilke

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.02.2021
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 49/2021 "Wohnanlage Beelitzer-Straße 12" B-7199/2021
- 5.2. Entwurfs- und Ausbaubeschluss Dessauer Straße 3. BA im Abschnitt Brandenburger Straße bis Neue Beelitzer Straße B-7201/2021
- 5.3. Beschluss zur Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts der Stadt Luckenwalde B-7203/2021
- 5.4. Kooperationsvereinbarung zum GRW-Regionalbudget II Luckenwalde B-7204/2021
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
- 7.1. Rathausumbau - Sachstandsbericht
- 7.2. Sachstand zur Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan: Bisherige Umsetzung und Hauptverkehrsstraßen
- 7.3. Fortschreibung des Klimaschutz- und Energiekonzeptes (KEK)
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

9. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.02.2021
10. Feststellung der Tagesordnung
11. Beschlussvorlagen
- 11.1. Neubau Hortgebäude Schulzentrum - Vergabe Garten-, Landschafts- und Tiefbauarbeiten Außenanlagen Hortneubau B-7198/2021
- 11.2. Tausch von Grundstücken an der Weststraße 16, Gemarkung Luckenwalde, Flur 8 - Abgabe von Teilflächen der Flurstücke 381, 383 und 385 von ca. 577 m² gegen eine Teilfläche des Flurstücks 382 von ca. 695 m² B-7200/2021
- 11.3. Radweg entlang der L 73 - Vergabe Bauleistungen 1. BA B-7202/2021
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern
13. Informationen der Verwaltung
14. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Gruschka eröffnet die 13. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind zehn Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.02.2021

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Herr Gruschka informiert, dass der Tagesordnungspunkt 7.2 entfällt.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung bestätigt.

TOP 5. Beschlussvorlagen

TOP 5.1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. B-7199/2021
49/2021 "Wohnanlage Beelitzer-Straße 12"

Herr Buß erläutert das Vorhaben (Anlage 1).

Herr Eyssen erscheint zur Sitzung.

Herr Jurtzik lobt die Beplanung des Blockinnenbereichs, möchte jedoch wissen, warum die Gebäude nicht mehr Geschosse haben können.

Herr Buß verweist auf die begrenzte Fläche, die nicht mehr Stellplätze ermöglicht. Die Geschossigkeit orientiert sich an der Bebauung der Umgebung und letztlich ist das eine gestalterische Frage.

Auf Nachfrage von **Frau Dr. Jürgen** betont **Herr Buß**, dass die Umweltbelange Beachtung finden, obwohl rechtlich keine Prüfung notwendig wäre.

Frau Dr. Jürgen und **Frau Walbrach** befürworten die innerstädtische Bebauung und betonen die Bedeutung der Durchwegung, die verbindlich festgelegt werden müsse.

Herr Buß antwortet, dass die Durchwegung im städtebaulichen Rahmenplan aufgeführt ist, man jedoch die Eigentümer der Nachbargrundstücke nicht verpflichten kann.

Herr Riese bittet darum, ein öffentliches Geh-, Fahr- und Leitungsrecht für die Durchwegung auf diesem Grundstück zu sichern.

Frau Walbrach hält die Anzahl der Stellplätze für nicht ausreichend und bittet um Gespräche mit dem Aldi-Markt, um dessen Parkplatz nutzen zu können.

Herr Buß verweist auf die gute Lage und das Carsharing-Angebot. Die Wohnungen sollen so vermarktet werden, dass sie Bewohner mit geringem Stellplatzbedarf ansprechen.

Herr Eyssen findet das gut und spricht sich dafür aus, den Stellplatznachweis generell zu reduzieren.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Für die Fläche in der Gemarkung Luckenwalde, Flur 5, Flurstücke 240/2 und 419 soll der Bebauungsplan Nr. 49/2021 „Wohnanlage Beelitzer-Straße 12“ aufgestellt werden.
2. Der Bebauungsplan erfüllt die Kriterien des § 13a BauGB und soll demnach als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Verfahrensschritte durchzuführen:
Gemäß § 13a Abs. 2 BauGB wird der Öffentlichkeit frühzeitig die Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen unterrichten zu lassen und sich zur Planung zu äußern.
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt sein kann, sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB über die Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten und zur Äußerung sachdienlicher Hinweise aufzufordern.

4. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, einen städtebaulichen Vertrag zur Übertragung der Planungsleistungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49/2021 „Wohnanlage Beelitzer-Straße 12“ der Stadt Luckenwalde gemäß § 11 BauGB abzuschließen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 5.2. Entwurfs- und Ausbaubeschluss Dessauer Straße 3. B-7201/2021
BA im Abschnitt Brandenburger Straße bis Neue
Beelitzer Straße

Herr Eyssen hält die Wünsche der Anlieger für nicht ausreichend berücksichtigt und kritisiert, dass man sich vom Fördermittelgeber Vorschriften machen lasse.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Den Ausbau der Dessauer Straße 3. Bauabschnitt im Abschnitt Brandenburger Straße bis Neue Beelitzer Straße gemäß dem Standard der Entwurfsplanung, Stand Februar 2021 vorzubereiten und durchzuführen. Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung, Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt. Die Realisierung hat bei Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel zu erfolgen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 5.3. Beschluss zur Fortschreibung des Einzelhandels- B-7203/2021
und Zentrenkonzepts der Stadt Luckenwalde

Herr Buß erläutert die Vorlage (Anlage 2).

Frau Walbrach fehlt die Berücksichtigung des Onlinehandels und der Corona-Pandemie. Die Pflanzenquelle auf Seite 28 müsse gestrichen werden. Sie lobt die Bemühungen um den Standort Elsthal und wünscht sich, dass die Verbindungswege zwischen Zentrum und Käthe-Kollwitz-Straße mitaufgenommen werden, um den Laufweg nicht zu unterbrechen.

Herr Gruschka erinnert an den Inhalt des Beschlussvorschlages.

In Bezug auf die Pflanzenquelle betont **Herr Buß**, dass die Bestandsaufnahme irgendwann abgeschlossen sein muss. Ein solches Konzept kann keinen Einfluss auf den Online-Handel nehmen; berücksichtigt ist er im Rahmen der Kaufkraft aber schon. Laut der Gutachter können die Verbindungswege nicht aufgenommen werden, weil die Funktionalität nicht gegeben ist und das Konzept rechtlich sicher gestaltet werden muss.

Auf Nachfrage von **Herrn F. Thier** erklärt **Herr Buß**, dass es sich bei den „Luckenwalder Nachbarschaftsläden“ nicht um „Spätis“ wie in Berlin handelt. Es sind Läden mit unterschiedlichen Sortimenten von maximal 80 Quadratmeter Größe, die in Luckenwalde verteilt sind. Ladenöffnungszeiten wie bei einem „Späti“ wären unabhängig vom Konzept zu diskutieren.

Frau Dr. Jürgen bezieht sich auf den Antrag der LÖS-Fraktion. Nach Rücksprache mit Herrn Gruschka wird sie diesen zurückstellen und unabhängig von diesem Beschluss in der nächsten Sitzung stellen.

Frau Walbrach betont, dass die Corona-Pandemie die Einzelhandelslandschaft komplett verändern könnte und möchte das Konzept in zwei Jahren wieder anpassen.

Herr Jurtzik erklärt, dass die Corona-Auswirkungen nichts an den Zielen für die Entwicklung der Stadt ändern.

Herr Neumann betont, dass gerade die Pandemie den Schutz eines festgeschriebenen Konzepts notwendig mache.

Herr F. Thier kann Frau Walbrach nicht verstehen, die das Konzept laut eigenen Angaben erst angeschoben habe und nun anzweifelt. Auch das Votum der CDU gegen den Haushalt kritisiert er, da die Fraktion die Verbesserung des Brandschutzes eingefordert habe und dann die Rathaussanierung ablehne. Man könne ein Fenster nicht aufstoßen und sich dann über die Kälte beschweren.

Herr Buß ergänzt, dass das Konzept nicht das Worst-Case-Szenario, das Anhalten der Pandemie, abzeichnen kann. Das Konzept ist zum Teil auch flexibel, da sich Sortimentsfestlegungen immer am Bestand orientieren.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Luckenwalde, erstellt durch die BBE Handelsberatung GmbH Niederlassung Leipzig, in der Fassung vom 1. März 2021, soll die Grundlage der städtischen Einzelhandels- und Zentrenentwicklung bis zum Jahr 2030 werden.
2. Die Auswertung der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird zur Kenntnis genommen.
3. Dieses Konzept ist als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB bei der Aufstellung der Bauleitpläne zu berücksichtigen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das notwendige Verfahren zur planungsrechtlichen Sicherung der wesentlichen Ziele und Inhalte des Konzeptes unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungstendenzen durchzuführen. Dabei sind die Ziele und Inhalte des Konzeptes mit den weiteren Zielen der Stadtentwicklung abzuwägen.

Ja 7 Nein 3 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 5.4. Kooperationsvereinbarung zum GRW-Regionalbudget B-7204/2021 II Luckenwalde

Auf Nachfrage von **Herrn Jurtzik** berichtet **Frau Herzog-von der Heide**, dass sich der Landkreis ihres Kenntnisstandes nach wieder mehr auf den Biotechnologiepark als Instrument der Wirtschaftsförderung konzentrieren möchte. In der Branche sieht man großes Potenzial und durch die Ausstrahleffekte des Regionalen Wachstumskerns Luckenwalde profitiert auch das Umland.

Frau Walbrach möchte wissen, wofür das Geld verwendet wird.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass befristet eine Art Kümmerer beauftragt wird, der Netzwerkbildung betreibt, auf Messen für den Biotechnologiepark wirbt und die Verbindung zu Hochschulen hält oder herstellt. Das Budget kann nicht für Investitionen verwendet werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, eine Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Teltow-Fläming zum GRW-Regionalbudget II zu schließen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 6.1. Umfrage des ADFC

Herr F. Thier schlägt vor, dass sich der Ausschuss demnächst mit den Umfrageergebnissen des ADFC zur Fahrradfreundlichkeit auseinandersetzt.

TOP 6.2. Ansiedlungsinteresse des DRK am Zapfholzweg

Herr Eyssen spricht sich gegen die vorgestellte Ansiedlung des DRK im Gewerbe- und Industriegebiet Zapfholzweg aus.

TOP 6.3. Abriss Beelitzer Straße 9

Herr Krüger fragt nach der Beräumung und einer Nachnutzung des Grundstücks Beelitzer Straße 9.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass die Gefahrenbeseitigung streng genommen abgeschlossen wäre. Die Eigentümer haben jedoch einen Architekten beauftragt und sind mit dem Stadtplanungsamt im Gespräch zu einer möglichen Nachnutzung.

TOP 6.4. Sitzungen in Zeiten der Corona-Pandemie

Frau Dr. Jürgen fragt, ob man während der Sitzungen am Platz die medizinische Maske abnehmen dürfe, dank Abstand und vorheriger Tests.

Frau Herzog-von der Heide und **Herr Neumann** antworten, dass es dazu keine Festlegungen gibt.

Herr Gruschka, **Herr Krüger** und **Herr Jurtzik** sprechen sich dagegen aus.

TOP 7. Informationen der Verwaltung

TOP 7.1. Rathausumbau - Sachstandsbericht

Herr Reinelt gibt einen Sachstandsbericht zum Rathausumbau (Anlage 3).

Herr Riese verlässt die Sitzung.

TOP 7.2. Fortschreibung des Klimaschutz- und Energiekonzeptes (KEK)

Herr von Faber berichtet über die Fortschreibung des Klimaschutz- und Energiekonzeptes (Anlage 4).

Herr F. Thier schlägt vor, von dem Know-How der Mitarbeiter im Umweltamt des Landkreises zu profitieren.

Auf Nachfrage von **Frau Dr. Jürgen** bestätigt **Herr von Faber**, dass sich die Stadtverordneten umfassend einbringen können. Nach der Beauftragung und einer Bestandsaufnahme wird es Workshops etc. geben.

TOP 7.3. Breitbandausbau im Landkreis Teltow-Fläming

Herr von Faber berichtet über den geplanten Breitbandausbau im Landkreis Teltow-Fläming (Anlage 5).

TOP 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

Um 21:30 Uhr wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Herr Krüger verlässt die Sitzung.

Peter Gruschka
Vorsitzender

Sonja Dirauf
Schriftführerin

13.10 24 31 00